



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Vader/ ick wil/ dat wor ick bin/ ock de by my syn/ de du my gegeuen  
heffst.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34333**

hebben / Wente dat gehöret Christo vnde synem  
ampte tho / dat he vns dorch syn word vppet als  
der sekerste make / dat me sich aller leue vnde gna  
de tho Gade vorsee / vnde solcker leue / dar he Chri  
stum synen enigen Sone van ewicheit mede geles  
uet hefft / Dat ydt hete eine leue ynn Christo vnd  
vnmme Christus willen / Summa / eine auerswend  
like ewige leue / de nēn minschen herte begripen  
Fan / Sü / dat ys de dreplike vnuthspredlike he  
cheit vns ynn Christo gegeuen / suerst allenen ym  
worde vnde louen / so lange dat wy ydt ynn yens  
nem leuende ock yegenwardig vor ogen seen wer  
den / alse volget.

Vader / ick wil / dat wor ick bin /  
ock de by my syn / de du my gege  
uen hefft.

Dat ys dat leste / suerst dat trostlikeste stücke / in  
dessem gebede / vor alle de an Christo hangen / dat  
wy gewiss vnde seker syn / wat wy endlic tho ha  
pen hebben / wor wy rouwe vinden vnde bliuen  
schollen / dewile wy hit ynn der werlt elende / vor  
vorpen / vnde nene wisse / bliuende stadt hebben /  
Wente wy hebben gehört / dat / wol ein Christen  
ys / de moth sich aller werlt gunst / gnade / sekerheit /  
gemack vnde rouwe vorthien / vnde des Düuels  
vorthdoeck syn / dat he ane vnderlath moth in vahr  
stan / liues vnde leuendes / vsi alle stunde des dodes  
warnemē / Tu isset gar ein schrecklic gruwlic ding  
Z ij vnmme

ymme den dodt / sonderlic wenne he tumberhen  
vor ogen steit / vnde de minsche nicht weth / worhen  
he den ersten trede setten edder voren / vnd auer  
nacht bliuen schal. Darumme deit Christus / als  
ein fram truwe Heiland / dat he vor vnsorget /  
vnde secht vns tho / he wille vns de herberge be-  
stellen / also dat wy schollen by em syn / vnde so  
gudt hebben / alse he ydt hefft by synem Vader /  
Alse scholde he seggen / Weset frymōdig / vnde sor-  
get man nicht wor gy bliuen / edder wo gy varen  
schollen / latet man den Dūuel vnde de werlt das  
uen vnde wōten / morden / bernen / vnde iuw thor  
werlt vthstōten / gy schollen wol vorsorget syn /  
vnde darhen kamen / dar gy hen begeret / vnde dar  
gy vor der werlt vñ allen Dūueln / seker rouwen  
vnde bliuen können. Wor mag nu dat syn / edder  
wo heth de ordt ? Wor ic bin ( sprickt he ) dat ys  
ynn des Vaders schoth vnde armen / dar alle En-  
gel mōthen tolopen / vñ vns heuen vnde dragen /  
ane dat ydt nenen namen hefft / vnde lett sich nicht  
mit vingern wisen noch affmalen / sonder ym wor-  
de dorch den louen moth ydt gefatet werden / Dar-  
umme scholde wy dessen sprōke vnser hōuertpōl  
vñ plum vedder bedde laten syn / vor vnse seelen /  
vñ mit frōlifem herten darup darhen varen / wen-  
de leue stunde dar ys / dat wy van sūnden vñ allem  
vngelücke / darto der werlt vnde des Dūuels ge-  
walt loss vñ entnamen / vnde thor ewigen rouwe  
vnde frowde gebracht schollen werden.

Dot ys dnerst hiebauen mannichmal gesecht /  
wene Christo

